

Z In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Der deutsche Zolltarif

vom 25. Dezember 1902

mit den auf den Handelsverträgen des Deutschen Reichs mit Belgien, Italien, Österreich-Ungarn, Rumänien, Rußland, der Schweiz u. Serbien sich ergebenden

Bestimmungen.

Herausgegeben im Reichsamt des Innern.

Zweite Auflage. (4. bis 6. Tausend.)

Preis M 2.50 ord., M 1.85 netto.

Die schnelle Verbeitung, die die erste Auflage gefunden hat, spricht am besten für die große Brauchbarkeit dieser in übersichtlichem Druck hergestellten Ausgabe. Außer bei allen Beamten der Zollverwaltungen, der Hauptzollämter und Zollstellen wird diese praktische Zolltarif-Ausgabe auch in den Kreisen des Handels und der Industrie regen Absatz finden.

Berlin SW. 12.

G. S. Mittler u. Sohn.

G. Strübig's Verlag (M. Altmann) in Leipzig.

Z Nur hier angezeigt!

Noch im Laufe des Juli erscheint und bitte hiernach zu bestellen:

Amtstagebuch für evangelische Geistliche pro 1906

von Dr. **Wilh. Rathmann**, Superintendent und Oberpfarrer.

Vierzehnter Jahrgang. Elegant gebunden mit Beilagen und Bleistift Mk. 1.20 ord.

90 Pf. netto, 85 Pf. bar; Freiexemplare 7/6.

Nachdem seit vorigem Jahr das Rathmannsche Amtstagebuch auch zum Gebrauch für Diaspora-Geistliche eingerichtet worden ist, ist sein Absatz noch ganz bedeutend gestiegen. Wurde schon da die Auflage um 400 Expl. vergrößert, so musste die diesjährige um weitere 1000 Expl. erhöht werden. Mit dieser Verbreitung ist das Rathmannsche Amtstagebuch allen anderen ähnlichen Unternehmungen überlegen, wie es auch sonst in Bezug auf Ausstattung und Verlässlichkeit auf der Höhe steht.

Zahlreichen Wünschen entsprechend erscheint von dem Amtstagebuche noch eine Ausgabe II, die statt des zahlreichen Tabellenmaterials Schreibpapier enthält. Dieselbe wird jedoch nur bar abgegeben.

Unverlangt versende ich nicht, es sei denn, dass die im vorigen Jahre nach und nach bestellte Anzahl nicht selbst wieder à cond. bestellt wird.

Ich bitte, Ihren Bedarf auf beigefügtem Bestellzettel zu verlangen.

Leipzig, den 14. Juli 1905.

G. Strübig's Verlag (M. Altmann).